



Unser Fairtrade-Kompass

Schulverband des Evangelischen Mörike-Gymnasiums und der Evangelischen Mörike-Realschule („Evang. Mörike“)

Das Evang. Mörike beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Schools“ des gemeinnützigen Vereins TransFair und strebt den Status einer „Fairtrade-School“ an.

Mit der Auszeichnung zur „Fairtrade-School“ bestätigen wir unser Engagement für den Fairen Handel und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Wir als evangelische Schule möchten zur Bewahrung der Schöpfung durch die Unterstützung und Schaffung nachhaltiger Strukturen beitragen. Dabei soll vor allem die Frage globaler Verteilungsgerechtigkeit und das Bewusstsein der Verantwortung jedes Einzelnen bei Kaufentscheidungen im Vordergrund stehen. Da eine Schule ein sehr dynamisches System darstellt, bedarf es einer festen Verankerung des Themas in den entsprechenden Regelungen (Hausordnung, Schulcharta) und einer regelmäßigen Beschäftigung der Schüler mit diesem Thema. Hierbei wird es unser Ziel sein, vor allem junge SchülerInnen über Fairtrade und seine positiven Auswirkungen zu informieren.

Als zukünftige Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der faire Handel gefördert wird. Wir werden so viele fair gehandelte Produkte wie möglich an unserer Schule anbieten.

In unserer Schulcharta haben wir eine Selbstverpflichtung zum regio-fairen Beschaffungswesen aufgenommen, so dass fair gehandelte Produkte (Kaffee, Tee, Süßwaren, etc.) sowohl im Lehrerzimmer als auch beim Pausenverkauf, im Schülercafé sowie beim Verkauf von Schulveranstaltungen (Theater, Konzerte, etc.) obligatorisch sind.

Auch der Fachbereich Sport ist seit einiger Zeit bemüht, sein Material, z.B. Bälle, auf fair gehandelte Produkte umzustellen.

Der Faire Handel soll außerdem im Unterricht eine Rolle spielen, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden.

Neben Projektunterricht in einzelnen Klassen und Kursen zu dem Thema soll der Faire Handel fester Bestandteil in den Fächern Religion, Erdkunde, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft sowie Biologie (Ernährung) und AES (Textilien und Ernährung) werden. In der Unterstufe sind

Unterrichtseinheiten in Kooperation mit dem Weltladen Stuttgart durch die ausgebildeten Fair-Trade-BotschafterInnen geplant. In diesem Schuljahr fand bereits ein Quiz der 5er-Klassen im Rahmen der „Fairen Woche“ mit anschließendem fairem Frühstück als Preis statt, dies soll weiterhin angeboten werden. Auch von der Fairtrade-AG selbst sollen Unterrichtseinheiten durchgeführt werden, um Wissen von Schülern zu Schülern weiter zu geben.

Auch bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts, wie zum Beispiel unser Weihnachtsbazar, Sommerfest oder Tag der offenen Tür, werden wir das Thema Fairtrade in den Vordergrund stellen und zur Verpflegung Produkte aus Fairem Handel verwenden.

Unabhängig von diesen Tagen soll die Tradition für unsere alljährliche „Lolli-Aktion“, bei der die Lollis dieses Schuljahr erstmals bei El Puente bestellt wurden, fortgeführt werden und der Verkauf von fair gehandelten Nikoläusen aufrechterhalten werden. Neu eingeführt wurden letztes Jahr unsere Stofftaschen „Fairliebt ins Mörike“, die von TRANSFAIR zertifiziert sind. Diese sollen zusammen mit fairen Blöcken und Schulheften für den Pausenverkauf zur Verfügung stehen.

Unterstützt werden unsere Bemühungen durch die Umwelt AG, die z.B. beim Schulbazar ebenfalls fair gehandelte Produkte anbietet.

Da wir eine evangelische Schule sind, haben wir jeden Donnerstag eine Andacht. Mindestens einmal im Jahr gestaltet diese die Fairtrade AG, um die Unterstufe zusätzlich über die Wichtigkeit des fairen Handels zu informieren.

Unsere Schule ist auch Mitglied im Fairtrade-Steuerungskreis Stuttgart Süd. So wollen wir auch weiterhin in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Bezirksbeirat einmal im Jahr das Hope Theatre Nairobi an unsere Schule einladen. Diese sind jedes Jahr mit einer Vorstellung für Schüler am Vormittag und einer öffentlichen Abendvorstellung „The Fair Trade Show“ zu Gast.